Stadt Plauen
Stadtrat

Plauen, 6. Januar 2016

Niederschrift
über die 16. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen

Sitzung am :	Dienstag, den 15.12.2015
Sitzungsort:	im Großen Ratssaal des Rathauses

Beginn: 15:00 Uhr **Ende:** 19:30 Uhr

Anwesenheit:
Von 43 stimmberechtigten Mitgliedern des Stadtrates sind 28 ständig anwesend.

Vorsitzender: Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer

Stimmberechtigtes Mitglied	Stimmberechtigtes Mitglied	Stimmberechtigtes Mitglied
Andre Bindl	Daniel Herold	Ilka Reißner
Xenia Boerner	Wolfgang Hinz	Tobias Rüdiger
Dirk Brückner	Klaus Jäger	Wolf-Rüdiger Ruppin
Ingo Eckardt	Tobias Kämpf	Thomas Salzmann
Christian Erdmann	Kerstin Knabe	Jörg Schmidt
Hansgünter Fleischer	Monika Mühle	Uta Seidel
Klaus Gerber	Steffen Müller	Hansjoachim Weiß
Sven Gerbeth	Petra Rank	Marie Nele Wolfram
Andre Hegel	Dieter Rappenhöner	Benjamin Zabel
Christian Hermann		

Zeitweise Anwesende:
Zeitweise anwesend sind 8 stimmberechtigte Mitglieder des Stadtrates.

Stimmberechtigtes Mitglied	während TOP
Dieter Blechschmidt	zeitweise anwesend ab TOP 1.3.
Ralf Bräunel	zeitweise anwesend ab TOP 3.1.
Rene Fischer	zeitweise anwesend bis TOP 3.2.
Yvonne Gruber	zeitweise anwesend ab TOP 2.1.
Claudia Hänsel	zeitweise anwesend bis TOP 3.7.
Juliane Pfeil	zeitweise anwesend ab TOP 3.11.
Annekatrin Schicker	zeitweise anwesend ab TOP 2.1.
Rico Wagner	zeitweise anwesend ab TOP 2.1. bis TOP 3.7.

Abwesende:
Abwesend sind 6 stimmberechtigte Mitglieder des Stadtrates.

Stimmberechtigtes Mitglied	Abwesenheitsgrund
Thomas Fiedler	entschuldigt
Alexandra Glied	abwesend
Prof. Dr. Lutz Kowalzick	entschuldigt
Rico Kusche	abwesend
Thomas Lauter	entschuldigt
Bernd Stubenrauch	entschuldigt

Mitglieder der Verwaltung:

Name	Funktion	Anwesenheit
Herr Zenner	Bürgermeister Geschäftsbereich I	zu allen TOP
Herr Sárközy	Bürgermeister Geschäftsbereich II	zu allen TOP
Herr Brückner	Leiter Büro Oberbürgermeister	zu allen TOP
Frau Göbel	Fachbedienstete für das Finanzwesen	zu allen TOP
Herr Sorger	Beauftragter für Wirtschaftsförderung und Marketing	zu allen TOP
Herr Uebel	Leiter Rechnungsprüfungsamt	zu allen TOP
Frau Weck	Pressesprecherin der Stadt Plauen	zu allen TOP
Frau Myrczek	Gleichstellungsbeauftragte	zu allen TOP
Frau Seeling	Ausländer- und Behindertenbeauftragte	zu allen TOP
Frau Karliner	Leiterin Fachgebiet Personal/Organisation	bis TOP 3.4.
Frau Fischer	Leiterin Kulturbetrieb	öffentlicher Teil
Herr vom Hagen	Leiter Eigenbetrieb GAV	öffentlicher Teil
Herr Grasse	Leiter Fachbereich Zentrale Dienste	öffentlicher Teil
Frau Schicker	Leiterin Fachbereich Bau und Umwelt	öffentlicher Teil
Herr Helbig	Leiter Fachbereich Sicherheit und Ordnung	öffentlicher Teil
Frau Spranger	Controllerin	öffentlicher Teil
Frau Kramer	Controllerin	öffentlicher Teil
Herr Hofmann	Leiter Fachgebiet Stadtplanung und Umwelt	öffentlicher Teil
Herr Tillmann	Bereichsjurist	bis TOP 3.4.

Weitere Sitzungsteilnehmer:

von den Fraktionsgeschäftsstellen:

Frau Lorenz, CDU-Fraktion	zu allen TOP
Herr Dolata, SPD/Grüne-Fraktion	zu allen TOP
Frau Pietschmann, Fraktion FDP/Initiative Plauen	zu allen TOP
Vertreter des Seniorenbeirates	öffentlicher Teil
Vertreter des Jugendparlaments	öffentlicher Teil
Vertreter der Presse	öffentlicher Teil

Tagesordnung – öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
1.1. Tagesordnung
1.2. Beantwortung von Anfragen
1.3. Informationen des Oberbürgermeisters
2. Information
2.1. Beteiligungsbericht 2014 der Stadt Plauen
Drucksachennummer: 283/2015
2.2. Zwischeninformation zum Stand der Regionalplanung/Windkraft
Drucksachennummer: 276/2015
3. Beschlussfassung
3.1. Abwägung der Stellungnahme der TÖB zum Endbericht der Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes für die Stadt Plauen
Drucksachennummer: 278/2015
3.2. Weiterführung der Planungen für den Nord-West-Flügel des Rathauses in Plauen

Drucksachennummer: 225/2015

3.3. Hauptsatzungsänderung ab 2016-01-01 zu Haushaltswirtschaftszuständigkeiten
Drucksachennummer: 293/2015

3.4. Geschäftsordnungsänderung ab 2016-01-01
Drucksachennummer: 292/2015

3.5. Zuordnung des Aufgabenbereiches Informationstechnik als eigenständige Organisationseinheit zum Geschäftsbereich I
Drucksachennummer: 294/2015

3.6. Feststellung des Jahresabschlusses 2013
Drucksachennummer: 289/2015

3.7. Änderung der Zweitwohnungssteuersatzung zur redaktionellen Anpassung an die Melderechts-neuordnung
Drucksachennummer: 286/2015

3.8. Feststellung des Jahresabschlusses 2014 des Kulturbetriebes der Stadt Plauen
Drucksachennummer: 273/2015

3.9. 2. Änderung der Betriebssatzung des Eigenbetriebes "Kulturbetrieb der Stadt Plauen"
Drucksachennummer: 271/2015

3.10. Feststellung des Jahresabschlusses 2014 des EigB GAV
Drucksachennummer: 282/2015

3.11. Bewirtschaftungszuschuss für das Vogtlandstadion
Drucksachennummer: 290/2015

3.12. Wirtschaftsplan 2016 des Eigenbetriebes Gebäude- und Anlagenverwaltung der Stadt Plauen
Drucksachennummer: 280/2015

3.13. Aufhebungssatzung zur Satzung der Stadt Plauen über den Geschützten Landschaftsbestandteil „Schloßberg“ [GLB „Schloßberg“] - Abwägungsbeschluss
Drucksachennummer: 284/2015

3.14. Aufhebungssatzung zur Satzung der Stadt Plauen über den Geschützten Landschaftsbestandteil „Schloßberg“ [GLB „Schloßberg“] - Satzungsbeschluss
Drucksachennummer: 285/2015

4. Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

1. Eröffnung der Sitzung

Die 16. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen wird durch Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit von Oberbürgermeister Oberdorfer eröffnet und geleitet.

Mit Einverständnis des Stadtrates werden zur Mitunterzeichnung der Niederschrift Stadtrat Klaus Gerber, SPD/Grüne-Fraktion, und Stadtrat Ingo Eckardt, CDU-Fraktion, bestellt.

Oberbürgermeister Oberdorfer überreicht an Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE., Stadtrat Hansgünter Fleischer, CDU-Fraktion, Stadtrat Hansjoachim Weiß, CDU-Fraktion und Stadtrat Wolfgang Hinz, Fraktion DIE LINKE. eine Urkunde des Kreisverbandes des Sächsischen Städte- und Gemeindetages sowie ein Buch in Anerkennung ihrer langjährigen (mindestens 25 Jahre) ehrenamtlichen Tätigkeit als Mitglieder im Stadtrat der Stadt Plauen und bedankt sich herzlich für die geleitstete Arbeit.

1.1. Tagesordnung

Stadtrat Hansgünter Fleischer, CDU-Fraktion, kritisiert, dass die Tagesordnung für die heutige Stadtratssitzung viel zu umfangreich wäre.

Oberbürgermeister Oberdorfer nimmt sich die Kritik an, verweist aber darauf, dass die heute zu behandelnden Themen bereits umfangreich in den zuständigen Ausschüsse vorberaten wurden und somit die Debatte zu den einzelnen Vorlagen kurz gehalten werden könnte.

1.2. Beantwortung von Anfragen

keine offenen Anfragen

1.3. Informationen des Oberbürgermeisters

Oberbürgermeister Oberdorfer teilt mit, dass bei der Plauener Straßenbahn GmbH 3 weitere Niederflurbahnen bestellt werden können. Damit wäre für die nächsten 30 Jahre der Fahrzeugpark angeschafft. Vom Freistaat Sachsen werden hierfür 70 % Förderung zur Verfügung gestellt.
Der Eigenanteil soll aus einer Sonderausschüttung aus aufgelösten Rückstellungen der Erdgas Plauen GmbH finanziert werden.
In diesem Zusammenhang informiert Oberbürgermeister Oberdorfer, dass zur nächsten Stadtrats-sitzung eine Vorlage zum Thema Tarifvertrag für die Beschäftigten der Plauener Straßenbahn GmbH vorgelegt wird.

Herr Sárközy, Bürgermeister Geschäftsbereich II, erläutert die aktuelle Situation bezüglich der Bewerbung der Stadt Plauen für EFRE-Fördermittel für die Elsteraue. Zur Zeit ist die Stadt Plauen nicht berücksichtigt worden. Es gäbe aber Signale, dass mit einer 2. überarbeiteten Bewerbung doch noch die Möglichkeit besteht, aus dem o. g. Förderprogramm Mittel zu erhalten. Die Entscheidung hierfür wird Anfang 2016 getroffen.

Herr Zenner, Bürgermeister Geschäftsbereich I, informiert zum Sachstand bezüglich einer möglichen Radon-Belastung der Allende-Schule. Bereits im Jahr 2001 wurde eine Messung durchgeführt, wobei sich keine erhöhten Radon-Werte feststellen ließen.
Die Hinweise des Elternbeirates und der Lehrer werden aber sehr ernst genommen, deshalb wurde nunmehr ein weiteres Gutachten in Auftrag gegeben. Zur Zeit wird eine Messung über 3 Wochen durchgeführt. Die Ergebnisse dieser Messung sollten Ende Januar 2016 vorliegen.
Bürgermeister Zenner bittet darum, die Ergebnisse dieser Messung abzuwarten bevor weitere Schritte eingeleitet würden.

2. Information

2.1. Beteiligungsbericht 2014 der Stadt Plauen
Drucksachennummer: 283/2015

Frau Göbel, Fachbedienstete für das Finanzwesen, erläutert den Inhalt der Informationsvorlage.
U. a. teilt sie mit, dass der Beteiligungsbericht der Stadt Plauen für das Jahr 2014 auf der Website der Stadt Plauen veröffentlicht wird.

Neu im Beteiligungsbericht 2014 gegenüber den Vorjahren aufgrund der Änderung der Sächsischen Gemeindeordnung ist nach Information von Frau Göbel die Aufnahme der Berichterstattung über die Straßenbahn-Bus-GmbH als Tochtergesellschaft der Abfallentsorgung Plauen GmbH und die Verkürzung der Berichterstattung über die Flughafen Hof-Plauen GmbH & Co. KG als vergleichs-weise geringfügige Beteiligung der Stadt Plauen.
Erstmalig wurde im Beteiligungsbericht die Berichterstattung über die Bewertung der Risikofrüherkennungssysteme der einzelnen Gesellschaften durch die jeweiligen Wirtschaftsprüfer unter Punkt 7. (Seite 73) aufgenommen.

Frau Göbel weist darauf hin, dass es im Beteiligungsbericht auf Seite 54 (4.2.3. Theater

Plauen-Zwickau gGmbH), Punkt Geschäftsführer richtig heißen muss, dass Herr Volker Arnold bis **31.07.2015** Geschäftsführer war und Frau Sandra Kaiser erst ab **01.08.2015** Geschäftsführerin des Theaters ist.

Stadtrat Benjamin Zabel, Vorsitzender der SPD/Grüne-Fraktion, bedankt sich bei den Geschäfts-führern, Aufsichtsräten und Beschäftigten der einzelnen Unternehmen für die geleistete Arbeit.
Besonders hebt Stadtrat Zabel das Engagement der Wohnungsbaugesellschaft Plauen mbH bezüglich der Unterbringung von Flüchtlingen hervor. Über 80 % der im Vogtland lebenden Flüchtlinge sind überwiegend dezentral in Wohnungen der WbG Plauen mbH untergebracht worden.

Stadtrat Jörg Schmidt, Vorsitzender der CDU-Fraktion, schließt sich Stadtrat Zabel an und spricht ebenfalls Dank im Namen seiner Fraktion aus.

Information:
Der Stadtrat der Stadt Plauen nimmt den Beteiligungsbericht 2014 der Stadt Plauen, einschließlich der Beteiligungsberichte 2014 der Zweckverbände, und die Berichterstattung der Aufsichtsräte der Gesellschaften mit städtischer Beteiligung lt. Anlage zur Kenntnis.

2.2. Zwischeninformation zum Stand der Regionalplanung/Windkraft
Drucksachennummer: 276/2015

Herr Hofmann, Leiter Fachgebiet Stadtplanung und Umwelt, erläutert den Inhalt der Vorlage.

Oberbürgermeister Oberdorfer empfiehlt den betroffenen Bürgern des geplanten Standortes Meßbach/Kürbitz, dass jeder auch einzeln ein entsprechendes Schreiben an den Regionalen Planungsverband mit seinen jeweiligen Bedenken zum Standort verfassen sollte.

Stadtrat Dieter Rappenhöner, SPD/Grüne-Fraktion, merkt an, dass es einen gesetzlichen Auftrag in Sachsen gibt, einen Mindestenergieertrag zu erreichen.
Wenn der Regionalplan scheitern sollte führe dies nach Meinung von Stadtrat Rappenhöner dazu, dass dann gemäß Bundesgesetztes die Privilegierung von Windkraftanlagen gelten würde. Somit hätte jeder das Recht, Windkraftanlagen aufzustellen.

Stadtrat Dieter Blechschmidt, CDU-Fraktion, fragt nach, ob es bereits einen Ortstermin gibt.
Wenn ja, sollte dieser auch bekannt gegeben werden.

Stadtrat Blechschmidt informiert, dass ein Ornithologe bereits eine schützenswerte Vogelart am Standort Meßbach/Kürbitz festgestellt würde.

Oberbürgermeister Oberdorfer hatte in seinem Schreiben an den Regionalen Planungsverband einen Ortstermin angeregt. Bisher ist aber noch kein Termin mitgeteilt worden. Sobald ein Termin bekannt ist, würde dieser auch öffentlich bekannt gegeben.

Information:
Der Stadtrat der Stadt Plauen nimmt die im Schreiben des Oberbürgermeisters vom 22.10.2015 an den Planungsverband Region Chemnitz (Anlage) dargestellte Position der Stadt Plauen zu den Abwägungsunterlagen „Energieversorgung und Erneuerbare Energien“ zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung der Stadt Plauen diese auch künftig im weiteren Beteiligungsverfahren des Regionalplanes zu vertreten.

3. Beschlussfassung

3.1. Abwägung der Stellungnahme der TÖB zum Endbericht der Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes für die Stadt Plauen
Drucksachennummer: 278/2015

Herr Sorger, Beauftragter für Wirtschaftsförderung und Marketing, erläutert die einzelnen Punkte des Beschlussvorschlages.

Oberbürgermeister Oberdorfer begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Regina Windisch, Referatsleiterin Handel/Dienstleistungen bei der IHK Chemnitz, Regionalkammer Plauen und erteilt ihr Rederecht.

Frau Windisch legt den Standpunkt der IHK dar, welche das Gesamtinteresse der Wirtschaft, nicht nur die Interessen des Einzelhandels vertritt. Im gesamtgesellschaftlichen Interesse geht es vor allem um belebte Innenstädte.
Deswegen wäre es nach Meinung von Frau Windisch vernünftig, den Innstadtbereich zu verdichten. Deshalb sollte das Nahversorgungszentrum Obere Bahnhofstraße erhalten und aufgewertet werden.

Stadtrat Dieter Rappenhöner, SPD/Grüne-Fraktion, merkt an, dass die Punkte 2.1. bis 2.4. der Einzelabstimmung in den zuständigen Ausschüssen abgelehnt wurden, da diese dem Stadtratsbeschluss vom 01.07.2014 entgegenstehen würden. Er empfiehlt deshalb, auch im Stadtrat die Punkte 2.1. bis 2.4. der Einzelabstimmungen abzulehnen, und den Stadtratsbeschluss vom 01.07.2014 beizubehalten.

Weiterhin bittet Stadtrat Rappenhöner um Unterstützung, um auch den Punkt 9.1. positiv abstimmen zu können.

Stadtrat Jörg Schmidt, Vorsitzender der CDU-Fraktion, spricht sich ebenfalls für die Erweiterung des Versorgungsbereiches an der Oberen Bahnhofstraße aus. Er merkt aber auch an, dass Teile seiner Fraktion hierzu anderer Meinung sind.

Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE., spricht sich im Namen ihrer Fraktion ebenfalls für die Erweiterung der Oberen Bahnhofstraße aus. Man sollte aber keine großen Märkte ansiedeln, um die kleineren ansässigen Geschäfte nicht zu gefährden.

Für Stadtrat Dieter Blechschmidt, CDU-Fraktion, stellt sich das Einzelhandelskonzept als entbehrlich dar. Er hält es für wichtig, so viel Spielraum als möglich für Ansiedlungen von Unternehmen bzw. Handelsketten zu lassen.

Stadtrat Sven Gerbeth, Vorsitzender der Fraktion FDP/Initiative Plauen, steht einer Reglementierung und der Durchsetzung von Vorschriften bezüglich Wirtschafts- und Einzelhandelsentwicklung skeptisch gegenüber. Er kann aber die Einwände und Anregungen der Träger öffentlicher Belange durchaus nachvollziehen. Es sollte vor allem darauf geachtet werden, die Entwicklung in der unmittelbaren Einkaufsinnenstadt zu sichern und mit dem Einzelhandelskonzept optimale Bedingungen dafür zu schaffen.

Für Stadtrat Benjamin Zabel, Vorsitzender der SPD/Grüne-Fraktion, stellt die Trennung der Bahnhofstraße zwischen Stresemannstraße und Albertplatz ein wesentliches Problem dar. Mit einer möglichen Ausweitung sollte die Möglichkeit geschaffen werden, Investitionen und Ansiedlungen von Geschäften zu ermöglichen und perspektivisch die Obere Bahnhofstraße aufzuwerten.

Oberbürgermeister Oberdorfer empfiehlt, die Gespräche und Debatten auch in den zuständigen Ausschüssen fortzusetzen und kündigt an, Möglichkeiten von Investitionen auf der Oberen Bahnhofstraße bis zum Ende des I. Quartals 2016 aufzuzeigen.

Einzelabstimmungen:

1. Allgemeine und grundlegende Aussagen:
Pkt. 1.2. der Tabelle (PV):
Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt das Ergebnis der Abwägung bezüglich der Stellungnahme des Planungsverbandes Region Chemnitz.

Abstimmungsergebnis: 32 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; 3 Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 16/15-1

Pkt. 1.3 der Tabelle (IHK):
Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt das Ergebnis der Abwägung bezüglich der Stellungnahme der IHK Chemnitz.

Abstimmungsergebnis:32 Ja-Stimmen; 1 Nein-Stimme; 2 Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 16/15-2

2. Zentraler Versorgungsbereich Einkaufsinnenstadt:
Pkt. 2.1 der Tabelle (LD):
Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt das Ergebnis der Abwägung bezüglich der Stellungnahme der Landesdirektion Sachsen.

Abstimmungsergebnis:15 Ja-Stimmen; 17 Nein-Stimmen; 4 Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 16/15-3

Pkt.2.2 der Tabelle (PV):
Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt das Ergebnis der Abwägung bezüglich der Stellungnahme des Planungsverbandes Region Chemnitz.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen; 16 Nein-Stimmen; 5 Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 16/15-4

Pkt. 2.3. der Tabelle (IHK):
Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt das Ergebnis der Abwägung bezüglich der Stellungnahme der IHK Chemnitz.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen; 16 Nein-Stimmen; 5 Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 16/15-5

Pkt.2.4 der Tabelle (HV):
Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt das Ergebnis der Abwägung bezüglich der Stellungnahme des Handelsverbandes Sachsen.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen; 17 Nein-Stimmen; 5 Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 16/15-6

Herr Sorger informiert, dass die Ablehnung der Punkte 2.1. bis 2.4. dazu führt, dass bei den folgenden Beschlusspunkten, die Beschlüsse die sich auf das bisherige Nahversorgungszentrum Obere Bahnhofstrasse beziehen umzudeuten sind, in dem Sinne, dass hier kein Nahversorgungszentrum gewünscht wird sondern der Bereich als Teil der Einkaufsinnenstadt zu betrachten ist.

3. Zentrale Versorgungsbereiche Nahversorgungszentren:
Pkt.3.2 der Tabelle (PV):
Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt das Ergebnis der Abwägung bezüglich der Stellungnahme des Planungsverbandes Region Chemnitz.

Abstimmungsergebnis: 31 Ja-Stimmen; 1 Nein-Stimme; 4 Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 16/15-7

Pkt. 3.3. der Tabelle (IHK):
Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt das Ergebnis der Abwägung bezüglich der Stellungnahme der IHK Chemnitz.

Abstimmungsergebnis: 30 Ja-Stimmen; 3 Nein-Stimmen; 3 Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 16/15-8

4. Nahversorgungsstandorte:
Pkt.4.2 der Tabelle (PV):
Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt das Ergebnis der Abwägung bezüglich der Stellungnahme des Planungsverbandes Region Chemnitz.

Abstimmungsergebnis: 31 Ja-Stimmen; 2 Nein-Stimmen; 3 Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 16/15-9
Pkt. 4.3. der Tabelle (IHK):
Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt das Ergebnis der Abwägung bezüglich der Stellungnahme der IHK Chemnitz.

Abstimmungsergebnis: 31 Ja-Stimmen; 2 Nein-Stimmen; 3 Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 16/15-10

5. Sortimentsliste:
kein Beschluss erforderlich

6. „Plauener Laden“:
Pkt. 6.1 der Tabelle (LD):
Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt das Ergebnis der Abwägung bezüglich der Stellungnahme der Landesdirektion Sachsen.

Abstimmungsergebnis: 32 Ja-Stimmen; 2 Nein-Stimmen; 2 Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 16/15-11

Pkt. 6.3. der Tabelle (IHK):
Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt das Ergebnis der Abwägung bezüglich der Stellungnahme der IHK Chemnitz.

Abstimmungsergebnis: 32 Ja-Stimmen; 2 Nein-Stimmen; 2 Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 16/15-12

7. Absatzwirtschaftlicher Entwicklungsrahmen:
kein Beschluss erforderlich

8. Ansiedlungsleitsätze:
Pkt.8.2 der Tabelle (PV):
Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt das Ergebnis der Abwägung bezüglich der Stellungnahme des Planungsverbandes Region Chemnitz.

Abstimmungsergebnis: 31 Ja-Stimmen; 3 Nein-Stimmen; 2 Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 16/15-13

9. Bauplanungsrechtliche Steuerung:
Pkt. 9.1 der Tabelle (LD):
Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt das Ergebnis der Abwägung bezüglich der Stellungnahme der Landesdirektion Sachsen.

Abstimmungsergebnis: 31 Ja-Stimmen; 2 Nein-Stimmen; 3 Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 16/15-14

Pkt.9.2 der Tabelle (PV):
Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt das Ergebnis der Abwägung bezüglich der Stellungnahme des Planungsverbandes Region Chemnitz.

Abstimmungsergebnis: 30 Ja-Stimmen; 4 Nein-Stimmen; 2 Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 16/15-15

Gesamtabstimmung:

Der Stadtrat beschließt die Ergebnisse der Abwägung zu den Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange analog § 4 Abs. 2 BauGB.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Einarbeitung der Abwägungsergebnisse in den vorliegenden Endbericht zur Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes für Plauen auf Basis der Abwägungs-beschlüsse des Stadtrates durch das Büro Stadt + Handel zu veranlassen.

Abstimmungsergebnis: 29 Ja-Stimmen; 3 Nein-Stimmen; 4 Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 16/15-16

3.2. Weiterführung der Planungen für den Nord-West-Flügel des Rathauses in Plauen
Drucksachennummer: 225/2015

Oberbürgermeister Oberdorfer informiert über den aktuellen Sachstand. U. a. teilt er mit, dass das entsprechende Fördermittelprogramm im Jahr 2019 ausläuft, sodass ein Neubau bzw. eine Sanierung spätestens zu diesem Zeitpunkt abgeschlossen sein müssen.

Oberbürgermeister Oberdorfer spricht sich nach wie vor für einen Neubau des Nord-West-Flügels des Rathauses aus. Er akzeptiert aber auch die Entscheidung des Stadtrates und seiner Ausschüsse, in denen die Abstimmung zur Sanierung des Nord-West-Flügels tendiert.

Einen wichtigen Faktor für die Entscheidung zur Sanierung sieht Oberbürgermeister Oberdorfer auch in den Verzögerungen beim Bau des Landratsamtes.

Stadtrat Jörg Schmidt, Vorsitzender der CDU-Fraktion, legt dar, dass seine Fraktion für den Neubau des Nord-West-Flügels im historischen Nachbau gestimmt hatte. Dies konnte leider aufgrund der

hohen Kosten nicht umgesetzt werden. Deshalb schloss sich die Fraktion dem Vorschlag des Neubaus mit historischer Anlehnung an.
Aufgrund der derzeitigen finanziellen Situation der Stadt Plauen tendiert die CDU-Fraktion aber nunmehr mehrheitlich zur kostengünstigeren Sanierung.
Ziel dabei sollte es sein, auch die derzeit ausgelagerten Bereiche Einwohnermeldeamt und Eigenbetrieb GAV mit im Haus unterbringen zu können. Auch die Integration des Stadtarchivs in den Kellergeschossen stellt nach Meinung von Stadtrat Schmidt eine durchaus sinnvolle Lösung dar.

Stadtrat Benjamin Zabel, Vorsitzender der SPD/Grüne-Fraktion, spricht sich im Namen seiner Fraktion ebenfalls für die Sanierung aus, ist aber mit dieser Entscheidung nicht wirklich zufrieden.

Stadträtin Claudia Hänsel, Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE., merkt an, dass sich in der Vergangenheit der Neubau als das finanziell geringste Risiko darstellte. Von einer Sanierung wäre damals keine Rede gewesen. Die beiden Neubauvorschläge hätten aber von der Ansicht her auch nicht begeistert.
Die Fraktion DIE LINKE. begrüßt den Entschluss zur Sanierung der Rathausfassade.

Oberbürgermeister Oberdorfer ruft zur Abstimmung über beide Varianten des Beschlussvorschlages auf.

Beschluss:
1. Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Weiterführung der Planungen für einen Neubau des Nord-West-Flügels des Rathauses in Plauen auf der Grundlage der Ergebnisse des Architektenwettbewerbes von 2012 und der daraus resultierenden Vorplanung des Architekturbüros RKW Architektur + Städtebau, Büro Leipzig.

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen; 30 Nein-Stimmen; 1 Stimmenthaltung
Beschluss-Nr.: 16/15-17

Die Variante 1 wird mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

2. Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt, die Absicht eines Neubaus des Nord-West-Flügels des Rathauses in Plauen nicht weiter zu verfolgen und die Planungen für eine Sanierung des Nord-West-Flügels des Plauener Rathauses auf Grundlage des in der Sitzung des Stadtrates am 16.12.2014 vorgestellten Planungskonzeptes fortzuführen. Dabei sollen auch der Um- und Ausbau der Kellergeschosse zum Verwaltungsarchiv und eine Verbesserung der Belichtung/Beleuchtung des zu sanierenden Bereiches geplant werden.

Abstimmungsergebnis: 31 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; 4 Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 16/15-18

Der Variante 2 wird mit Stimmenmehrheit zugestimmt.

Nach Entscheidung für die Variante 2 des Beschlussvorschlages beauftragt Oberbürgermeister Oberdorfer den Geschäftsbereich II, ein VOF Verfahren vorzubereiten.
Dazu ist die Stadt Plauen von der Sächsischen Aufbaubank aufgefordert, um Planungsleistungen in einen Wettbewerb bringen zu können.

3.3. Hauptsatzungsänderung ab 2016-01-01 zu Haushaltswirtschaftszuständigkeiten
Drucksachennummer: 293/2015

Frau Göbel, Fachbedienstete für das Finanzwesen, erläutert den Inhalt der Vorlage.

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Plauen

gemäß Anlage 1.

Abstimmungsergebnis: 35 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 16/15-19

3.4. Geschäftsordnungsänderung ab 2016-01-01
Drucksachennummer: 292/2015

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt, seine Geschäftsordnung wie folgt zu ändern:

1. In § 3 Absatz 1 Satz 1 wird die Angabe „donnerstags ab 14:00 Uhr (ab 01.01.2011: dienstags ab 15:00 Uhr)“ durch die Angabe „dienstags ab 15:30 Uhr“ ersetzt.

2. Diese Geschäftsordnungsänderung tritt ab 01.01.2016 in Kraft.

Abstimmungsergebnis: Die Änderung wird mit 20 Ja-Stimmen bei 35 Anwesenden mit Stimmenmehrheit angenommen.
Beschluss-Nr.: 16/15-20

3.5. Zuordnung des Aufgabenbereiches Informationstechnik als eigenständige Organisationseinheit zum Geschäftsbereich I
Drucksachennummer: 294/2015

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Zuordnung des Aufgabenbereiches Informationstechnik als eigenständige Organisationseinheit zum Geschäftsbereich I zum 01.01.2016.

Abstimmungsergebnis: 34 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; 1 Stimmenthaltung
Beschluss-Nr.. 16/15-21

3.6. Feststellung des Jahresabschlusses 2013
Drucksachennummer: 289/2015

Herr Uebel, Leiter des Rechnungsprüfungsamtes, erläutert den Inhalt der Vorlage.+

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Plauen stellt nach der Durchführung der örtlichen Prüfung gemäß § 104 SächsGemO den Jahresabschluss 2013 mit

einer Bilanzsumme (Vermögensrechnung) von	597.558.717,52 EUR
mit einem Basiskapital von	381.884.443,59 EUR
mit einem Endbestand von liquiden Mitteln	20.291.597,63 EUR
einem Fehlbetrag im ordentlichen Ergebnis von	1.402.067,88 EUR
einem Fehlbetrag im Sonderergebnis von (Ergebnisrechnung)	2.857.929,84 EUR
einem Bedarf an Zahlungsmitteln im Jahr 2013 von (Finanzrechnung)	6.544.031,90 EUR

fest.

Die Fehlbeträge werden mit dem Basiskapital verrechnet.

Der Stadtrat nimmt den Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes zum Jahresabschluss 2013 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: 34 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 16/15-22

3.7. Änderung der Zweitwohnungssteuersatzung zur redaktionellen Anpassung an die Melderechtsneuordnung
Drucksachennummer: 286/2015

Frau Göbel, Fachbedienstete für das Finanzwesen, erläutert den Inhalt der Vorlage.
U. a. teilt sie mit, dass sich seit Erhebung der Zweitwohnungssteuer 128 Personen dazu entschlossen haben, sich in Plauen mit Hauptwohnsitz anzumelden. Es kann aber nicht festgestellt werden, ob diese Ummeldungen alle im Zusammenhang mit der Erhebung der Zweitwohnungssteuer standen.
Insgesamt konnten ca. 50 TEUR Einnahmen durch die Zweitwohnungssteuer erzielt werden.

Stadtrat Dieter Blechschmidt, CDU-Fraktion, kritisiert die Erhebung der Zweitwohnungssteuer, seiner Meinung nach würde diese Steuer hauptsächlich von Studenten der Berufsakademie finanziert werden.

Oberbürgermeister Oberdorfer merkt an, dass die Stadt Plauen eine geltende Rechtslage umgesetzt hat. Weiterhin informiert er, dass auch die gegenwärtig in Plauen untergebrachten Asylbewerber/innen als Einwohner zählen, und die Stadt Plauen hierfür ebenfalls Schlüsselzuweisungen pro Einwohner erhält.

Auf Nachfrage von Stadträtin Claudia Hänsel, Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE., bezüglich der Neuformulierung im § 2 Abst. 3 antwortet Frau Göbel, dass keine Zweitwohnungssteuer gezahlt werden muss, wenn die Wohnungen von Eheleuten oder von eingetragenen Lebenspartnern nur aus beruflichen Gründen oder zu Schul- und Ausbildungszwecken ohne den Partner genutzt werden.

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die als Anlage 1 angefügte Erste Satzung zur Änderung der Zweitwohnungssteuersatzung.

Abstimmungsergebnis: 35 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 16/15-23

3.8. Feststellung des Jahresabschlusses 2014 des Kulturbetriebes der Stadt Plauen
Drucksachennummer: 273/2015

Frau Fischer, Leiterin des Kulturbetriebes der Stadt Plauen, erläutert den Inhalt der Vorlage.

Stadtrat Ingo Eckardt, CDU-Fraktion, merkt an, dass es ein Ungleichgewicht in der personellen Ausstattung der einzelnen Einrichtungen des Kulturbetriebes geben würde. Speziell spricht er die hohe Zahl der Festangestellten im Vogtlandkonservatorium an.
Hier bittet die CDU-Fraktion darum, die hohe Qualität zu halten und trotzdem geschaut werden sollte, die Kosten „im Auge zu behalten“.
Weiterhin kritisiert Stadtrat Eckardt die Besucherzahlen im Vogtlandmuseum außerhalb der

Weihnachtsschau. Die geänderten Öffnungszeiten würden nicht ausreichen, an dieser Situation etwas zu verbessern. Außerdem würden seiner Meinung nach Ausstellungen von Mitarbeiter mit hoher wissenschaftlicher Ausbildung zusammengestellt werden, die nicht ausreichend bezahlt würden. Es bedürfe einer dringenden inhaltlichen Konzeption, um das Museum modern und leistungsfähig auszurichten.

Stadtrat Benjamin Zabel, Vorsitzender der SPD/Grüne-Fraktion, merkt an, dass es Personalreduzierung und Einsparung durch Konsolidierungsmaßnahmen es immer schwerer machen würden, noch weitere Konzepte durch die Mitarbeiter/innen erstellen zu lassen.
Nach Wegfall der Stelle des Kulturreferenten sollte dies in Zukunft der Bürgermeister für den Geschäftsbereich I übernehmen.

Herr Zenner, Bürgermeister Geschäftsbereich I, teilt mit, dass im nächsten Kultur- und Sportausschuss die ersten neuen Konzepte für das Vogtlandmuseum durch die Direktorin Frau Kral vorgelegt werden sollen.

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Plauen stellt den Jahresabschluss 2014 des Kulturbetriebes der Stadt Plauen fest.

1. Der Jahresverlust des Kulturbetriebes der Stadt Plauen in Höhe von 116.256,21 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.

2. Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis: 32 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 16/15-24

3.9. 2. Änderung der Betriebssatzung des Eigenbetriebes "Kulturbetrieb der Stadt Plauen"
Drucksachennummer: 271/2015

Frau Fischer, Leiterin des Kulturbetriebes der Stadt Plauen, erläutert den Inhalt der Vorlage.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die in der Anlage 1 beigefügte Satzung zur 2. Änderung der Betriebssatzung für den „Kulturbetrieb der Stadt Plauen“ als kommunaler Eigenbetrieb (Kulturbetriebssatzung) vom 29.01.2010 zuletzt geändert am 20.09.2013

Abstimmungsergebnis: 32 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 16/15-25

3.10. Feststellung des Jahresabschlusses 2014 des EigB GAV
Drucksachennummer: 282/2015

Herr vom Hagen, Leiter des Eigenbetriebes Gebäude- und Anlagenverwaltung, erläutert den Inhalt der Vorlage.

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Plauen stellt den Jahresabschluss 2014 des Eigenbetriebes Gebäude- und Anlagenverwaltung der Stadt Plauen fest.

Der Jahresgewinn 2014 i. H. v. 803.573,96 EUR wird zur Tilgung des Verlustvortrages des Geschäftsjahres 2011 i. H. v. 41.478,39 EUR sowie zur Tilgung des Verlustvortrages des Geschäftsjahres 2012 i. H. v. 186.839,60 EUR verwendet.

Der verbleibende Bilanzgewinn aus dem Geschäftsjahr 2014 i. H. v. 575.255,97 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis: 32 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 16/15-26

3.11. Bewirtschaftungszuschuss für das Vogtlandstadion
Drucksachennummer: 290/2015

Oberbürgermeister Oberdorfer erläutert den Inhalt der Vorlage und empfiehlt die Annahme des Beschlussvorschlages der Verwaltung.
U. a. teilt er mit, dass der Bewirtschaftungszuschuss nach dem Ermessen des Bedarfs ermittelt wird. Der VFC Plauen leistet außerdem auch einen Eigenanteil, genau wie andere Vereine.

Stadtrat Tobias Kämpf, CDU-Fraktion, fällt die Zustimmung zu dieser Vorlage unter den Voraussetzungen der derzeitigen Haushaltssituation schwer. Er erinnert daran, dass es nach wie vor ein
strukturelles Defizit in der Haushaltsplanung gibt, welches sich auch auf die Folgejahre auswirken würde. Die CDU-Fraktion wird aber der Vorlage mehrheitlich zustimmen, wünscht aber, dass im Finanzausschuss regelmäßig (mindestens 1 x im Jahr) Auskunft gegeben werden soll, wie der Bewirtschaftungszuschuss eingesetzt wird.

Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE., informiert, dass auch ihre Fraktion mehrheitlich zustimmen wird. Sie sieht es als positiv, dass der neue Vorstand des VFC Plauen in der Fraktion eine klare Aufteilung und Verwendung der Mittel im Verein dargelegt hat.

Stadtrat Dieter Blechschmidt, CDU-Fraktion, äußert Bedenken bezüglich der finanziellen Situation der Stadt. Er verweist an dieser Stelle erneut auf die Streichung einer Stelle für Jugendarbeit bei der freiwilligen Feuerwehr. Anderen Vereinen würden nach Meinung von Stadtrat Blechschmidt im Zuge der Haushaltskonsolidierung höhere Nutzungsgebühren zugemutet.

Oberbürgermeister Oberdorfer stellt klar, dass der Verein die Sportanlage für die Stadt bewirtschaftet. Somit stünde dem Verein ein Zuschuss zu, genau wie das z. B. bei den Handballvereinen sei, die in der Stadt Plauen 2 Turnhallen bewirtschaften.

Stadtrat Klaus Gerber, SPD/Grüne-Fraktion, sieht die Verhältnismäßigkeit der Aufteilung der Mittel für Sportförderung zwischen den einzelnen Sportanlagen der Stadt Plauen nicht. Er selbst äußert Bedenken hierzu. Er wird der Vorlage nicht zustimmen.

Oberbürgermeister Oberdorfer erläutert, dass hier auch die Größe der einzelnen Sportanlagen berücksichtigt werden muss. Das Vogtlandstadion ist die größte Freiluftanlage des Vogtlandes. Er versichert, dass der Eigenanteil des VFC Plauen bei der Bewirtschaftung auch für den Verein in der Konsolidierung enorm ausfällt und das Ganze auch vergleichbar mit anderen Vereinen sei.

Es handelt sich um kalkulierte Kosten und nicht um ein Zugeständnis an den VFC Plauen.

Oberbürgermeister Oberdorfer sagt eine entsprechende Information und Vorlage der Abrechnung des Bewirtschaftungszuschusses an den VFC Plauen im Finanzausschuss für Anfang 2017 zu.

Auch Stadträtin Kerstin Knabe, Fraktion FDP/Initiative Plauen, teilt mit, dass die Abrechnung und die Entwicklung der Betriebskosten aus den Vorjahren vorliegt und einsehbar ist und durch den Betriebsausschuss (Finanzausschuss) jährlich vorgelegt wird.
Sie lädt die Fraktionen dazu ein, eine der nächsten Fraktionssitzungen im Vogtlandstadion

durchzuführen und sich vor Ort ein Bild zu machen.

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Erhöhung des Bewirtschaftungszuschusses an den VFC Plauen für die Bewirtschaftung des Vogtlandstadions ab dem Jahr 2016 um 30.000 EUR auf jährlich 160.000 EUR.

Abstimmungsergebnis: 23 Ja-Stimmen; 2 Nein-Stimmen; 9 Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.. 16/15-27

3.12. Wirtschaftsplan 2016 des Eigenbetriebes Gebäude- und Anlagenverwaltung der Stadt Plauen
Drucksachennummer: 280/2015

Herr vom Hagen, Leiter Eigenbetrieb Gebäude- und Anlagenverwaltung, erläutert den Inhalt der Verwaltungsvorlage. Er weist darauf hin, dass bezüglich der vorhergehenden Beschlüsse zum Wechsel der ADV in den Geschäftsbereich I und zum Vogtlandstadion bereits Änderungsblätter ausgereicht wurden.

Stadtrat Steffen Müller, CDU-Fraktion, fragt nach, warum beim Weggang der ADV aus dem Eigen-betrieb GAV der Zuschuss an den Eigenbetrieb GAV so hoch ist.
Weiterhin sollten die Zahlen für die Forsteinrichtungsplanung den Fraktionen umgehend zur Verfügung gestellt werden.

Stadtrat Müller möchte außerdem wissen, nach welchem Muster oder in welcher Regelmäßigkeit die Berichterstattungen zum Eigenbetrieb GAV im Betriebsausschuss (Finanzausschuss) folgt.

Stadtrat Müller spricht einen Antrag der Fraktion DIE LINKE. zu Mitarbeiterbefragungen in Eigen-betrieben an. Er bittet um Mitteilung des aktuellen Sachstandes dazu.

Weiterhin bittet Stadtrat Müller darum, dass Unterlagen zu den einzelnen Themen rechtzeitig an die Mitglieder des Stadtrates ausgereicht werden sollten.

Herr vom Hagen teilt mit, dass sich die Differenz der Zuschussentwicklung daraus ergibt, dass seit 2013 die Instandsetzungen aus der so genannten INST-Liste mit im Wirtschaftsplan des Eigen-betriebes GAV aufgeführt werden.

Die Forsteinrichtungsplanung soll so schnell als möglich zum Abschluss kommen. Die Zahlen für den forstlichen Wirtschaftsplan 2015 können den Stadträten voraussichtlich im Januar 2016 vorgelegt werden.
Die Berichterstattung im Betriebsausschuss des Eigenbetriebes GAV (Finanzausschuss) erfolgt im Allgemeinen halbjährlich. Dies ist gesetzlich vorgeschrieben.

Zum Stand der Mitarbeiterbefragung kann Herr vom Hagen keine Aussagen machen.

Bei dem von Stadtrat Müller angesprochenen Dokument handelt es sich um die Zusammenfassung des Berichtes zum Jahresabschluss, welches vom Wirtschaftsprüfer zur Verfügung gestellt wurde. Der Eigenbetrieb GAV hat auf dieses Dokument keinen Einfluss. Die Hauptunterlagen zum Thema stehen den Stadträten aber in angemessener Zeit zur Verfügung.

Beschluss:
1. Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Gebäude- und Anlagenverwaltung der Stadt Plauen für das Wirtschaftsjahr 2016

mit Erträgen in Höhe von 17.710.578 EUR und Aufwendungen in Höhe von 18.115.212 EUR, somit mit einem Verlust in Höhe von 404.634 EUR im Erfolgsplan,

mit einem Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 129.351 EUR, mit einem Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit in Höhe von 772.500 EUR und einem Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 407.813 EUR im Liquiditätsplan.

2. Der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen wird auf 500.000 EUR festgesetzt.

3. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 0 EUR festgesetzt.

4. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 1.500.000 EUR festgesetzt.

Abstimmungsergebnis: 33 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; 1 Stimmenthaltung
Beschluss-Nr.. 16/15-28

3.13. Aufhebungssatzung zur Satzung der Stadt Plauen über den Geschützten Landschaftsbestandteil „Schloßberg“ [GLB „Schloßberg“] - Abwägungsbeschluss

Drucksachennummer: 284/2015

Stadtrat Dieter Rappenhöner, SPD/Grüne-Fraktion, erklärt sich für diesen Tagesordnungspunkt für befangen und nimmt im Gästebereich Platz.

Oberbürgermeister Oberdorfer erläutert den Inhalt der Verwaltungsvorlage. Er bittet u. a. zu beachten, dass es sich beim Baumbewuchs am Schlosshang um Wildwuchs und nicht um eine zielgerichtete Bepflanzung handelt.

Herr Sárközy, Bürgermeister Geschäftsbereich II, ergänzt Erläuterungen zum Verfahren.

Stadtrat Jörg Schmidt, Vorsitzender der CDU-Fraktion, spricht sich für das Vorhaben aus. Seiner Meinung stehe die Stadt Plauen in der Pflicht, dieses „Eingangstor“ zur Stadt Plauen neu zu gestalten.

Beschluss:

1. Einzelabstimmungen zu den Einwänden der Träger öffentlicher Belange im Rahmen der Beteiligung im Verfahren zur Aufhebung der Satzung der Stadt Plauen über den Geschützten Landschaftsbestandteil „Schloßberg“ [GLB „Schloßberg“]

1.1. lfd. Punkt 11 der Anlage:
Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt das Ergebnis der Abwägung bezüglich der vorgebrachten Anregungen/Einwände der Grünen Liga Sachsen e.V..

Abstimmungsergebnis: 32 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.. 16/15-29

1.2. lfd. Punkt 13 der Anlage:
Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt das Ergebnis der Abwägung bezüglich der vorgebrachten Anregungen/Einwände des NABU Landesverband Sachsen e.V. Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) der Anerkannten Naturschutzvereinigungen Sachsens.

Abstimmungsergebnis: 32 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.. 16/15-30

1.3. lfd. Punkt 17 der Anlage:
Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt das Ergebnis der Abwägung bezüglich der vorgebrachten

Anregungen/Einwände des Landesverein Sächsischer Heimatschutz e. V..

Abstimmungsergebnis: 32 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.. 16/15-31

2. Gesamtabstimmung zu den Einwänden der Träger öffentlicher Belange im Rahmen der Beteiligung im Verfahren zur Aufhebung der Satzung der Stadt Plauen über den Geschützten
Landschaftsbestandteil „Schloßberg“ [GLB „Schloßberg“]

2.1. Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Prüfergebnisse der vorgebrachten Anregungen/ Einwände zur Aufhebung der Satzung der Stadt Plauen über den Geschützten Landschafts-bestandteil „Schloßberg“ [GLB „Schloßberg“] sowie zur Änderung der Satzung der Stadt Plauen über den Geschützten Landschaftsbestandteil „Schloßberg“ (Artikel 10 der Satzung der Stadt Plauen zur Anpassung kommunaler Satzungen an den Euro [Euroanpassungssatzung]).

Abstimmungsergebnis: 33 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.. 16/15-32

3.14. Aufhebungssatzung zur Satzung der Stadt Plauen über den Geschützten Landschaftsbestandteil „Schloßberg“ [GLB „Schloßberg“] - Satzungsbeschluss
Drucksachennummer: 285/2015

Stadtrat Dieter Rappenhöner, SPD/Grüne-Fraktion, erklärt sich für diesen Tagesordnungspunkt für befangen und nimmt im Gästebereich Platz.

Beschluss:
1. Der Stadtrat der Stadt Plauen billigt den Landschaftspflegerischen Begleitplan, den Artenschutz-fachbeitrag sowie die Detaillierte Erfassung der Fledermäuse vom 14.10.2015 und beschließt im Rahmen der Baumaßnahme „Neugestaltung und Sanierung Schloßterrassen“ die Umsetzung der benannten Vermeidungs-, Minderungs- und Schutz- und Ausgleichsmaßnahmen (1 V, 2 VAFB, 3 VAFB, 4 VAFB, 1 M, 2 M, 1 A, 2 ALB und 3 A).

2. Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Aufhebungsatzung zur Satzung der Stadt Plauen über den Geschützten Landschaftsbestandteil „Schloßberg“ [GLB „Schloßberg“] sowie zur Änderung der Satzung der Stadt Plauen über den Geschützten Landschaftsbestandteil „Schloßberg“ (Artikel 10 der Satzung der Stadt Plauen zur Anpassung kommunaler Satzungen an den Euro [Euroan-passungssatzung]).

Abstimmungsergebnis: 33 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.. 16/15-33

4. Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

Stadtrat Ingo Eckardt, CDU-Fraktion, hat mehrfach Klagen gehört, dass Händler des Weihnachts-marktes ihre Fahrzeuge nicht ordentlich abstellen konnten. Er bittet um Vorlage des Parkkonzeptes
für die Händler.

Oberbürgermeister Oberdorfer sagt eine Beantwortung zu.

Stadtrat Hansjoachim Weiß, CDU-Fraktion, bittet zu prüfen, ob bei der geplanten Sanierung des

Nord-West-Flügels des Rathauses der 4. Stock entfernt und durch Reduzierung von Flächen auch Betriebskosten eingespart werden könnten.

Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE., spricht den Zeitungsartikel zur Allende-Schule an. Sie wurde von den Elternsprechern gebeten, dieses Thema nicht in die Öffentlichkeit zu bringen. Nunmehr möchte Stadträtin Rank wissen, durch wenn es nun doch öffentlich gemacht wurde.

Oberbürgermeister Oberdorfer antwortet, dass dies nicht bekannt sei. Wie zu Beginn der heutigen Sitzung erwähnt, wird seitens der Stadtverwaltung ein Gutachten Anfang 2016 vorgelegt.

Stadtrat Dieter Rappenhöner, SPD/Grüne-Fraktion, spricht die Ablehnung der EFRE-Fördermittel für die Elsteraue an. Er hat bereits bei Erarbeitung des Antrages darauf hingewiesen, die Indikatoren genau zu prüfen, speziell den Punkt CO2-Einsparung. Er vermutet, dass der 2. Antrag der Stadtver-waltung ebenfalls abgelehnt werden könnte, wenn hier keine Änderungen vorgenommen würden.

Herr Sárközy, Bürgermeister Geschäftsbereich II, wird die neue Bewerbung noch einmal Anfang 2016 im Stadtbau- und Umweltausschuss vorstellen.

Stadtrat Klaus Gerber, SPD/Grüne-Fraktion, fragt nach, wie die Risse in den Wänden des Festsaals im Vogtlandmuseum entstanden sind. Er möchte wissen, ob dies Folgen von Baumaßnahmen sind und wer die Reparaturen bezahlen wird.

Oberbürgermeister Oberdorfer sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

Stadtrat Steffen Müller, CDU-Fraktion, spricht die Sonntagsdemonstrationen von „Wir sind Deutschland“ an. Er fragt nach, wie es aus Sicht von Oberbürgermeister Oberdorfer dort weiter gehen soll.

Oberbürgermeister Oberdorfer teilt mit, dass es sich bei diesen Demonstrationen um eine ganz andere (positive) Qualität als z. B. bei „Pegida“ handelt. Er erkennt an, dass die Organisatoren offensichtlich positiven Einfluss auf die Vorträge und die Durchführung nehmen. Auch Kooperationsgespräche mit dem Landratsamt sind positiv verlaufen.

Wie es mit dem begonnen Dialog-Forum weitergehen wird, zu welchem Frau Superintendentin Weiher eingeladen hat, wird demnächst bei einem Treffen besprochen.

Plauen, den

Ralf Oberdorfer
Oberbürgermeister

Plauen, den

Klaus Gerber
Stadtrat

Plauen, den

Plauen, den

Peggy Glaß
Schriftführerin

Ingo Eckardt
Stadtrat